

Einfach clevere Baustoffe.



## TNM-Vario FX Trass-Natursteinmörtel Mittelbett



Verlegemörtel mit Stützkorn für verfärbungsempfindliche Natursteinplatten. Besonders für Platten mit extrem starken Rückseitenprofilierungen, ungleichmäßigen Dicken und hohem Eigengewicht. Sowie für Platten auf unebenen Untergründen. Mörtelbettdicke bis 25 mm.

### Technische Information

Druckfestigkeit:	≥ 10 N/mm <sup>2</sup>
Körnung:	0 - 1,5 mm
Verarbeitungszeit:	ca. 3 Stunden
Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis +30 °C
Einlegezeit:	ca. 15 Min.
Wasserbedarf:	ca. 6,5 l auf 25 kg
Verbrauch:	ca. 1,3 kg/m <sup>2</sup> je mm Schichtdicke ca. 7,0-11,0 kg/m <sup>2</sup> je nach Mittelbettkelle
Lagerung:	trocken und sachgerecht
Lieferform:	25-kg-Säcke
Farben:	hellgrau, naturweiß

### EIGENSCHAFTEN:

- mineralisch
- hohe Standfestigkeit und Klebkraft
- besonders gute Tragfähigkeit im Kammbett
- gute Kontakthaftung, hohes Wasserrückhaltevermögen
- mit Trass besonders sicher gegen Ausblühungen und Fleckenbildung bei Natursteinplatten sowie für optimierten Erhärtungsverlauf
- hydraulisch erhärtender flexibler Mittelbettmörtel
- nach Erhärtung beständig gegen Feuchtigkeit und Frost-Tauwechselbelastungen
- geschmeidig, leicht zu verarbeiten
- mit Stützkorn
- gute Kontakthaftung

### ANWENDUNG:

- für innen und außen
- für Mörtelbettdicken von 5 bis 25 mm
- zum Verlegen von Feinsteinzeug, verfärbungsempfindlichen Natursteinplatten nach DIN 18332 und DIN 18352 mit extrem starken Rückseitenprofilierungen, ungleichmäßigen Dicken und hohem Eigengewicht. Sowie für Platten auf unebenen Untergründen, z. B.:
  - großformatige Quarzite, Granite und Basalt
  - großformatige Kalksteinplatten (Solnhofen, Juramarmor, Travertin)
- für Bodenbeläge auf Terrassen, Balkonen, Treppenstufen, Treppenpodesten, Fensterbänken, Fußbodenheizungen (Heizestrichen)
- güteüberwacht

### QUALITÄT & SICHERHEIT:

- chromatarm
- entspricht den Anforderungen der DIN 18352 und DIN 18332
- Zement nach DIN EN 197
- Trass nach DIN 51043
- gestufte Zuschläge der Körnung 0-1,5 mm nach EN 13139 sowie einem speziellen Stützkorn nach EN 13055

### UNTERGRUND:

Untergründe müssen frostfrei, sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsvermindernden Stoffen sein. DIN 18332 und DIN 18352 sind zu berücksichtigen. Geeignete Untergründe sind alle mineralischen Untergründe wie Beton (älter als 6 Monate), Leichtbeton, Porenbeton, Zementestriche sowie Calciumsulfatestriche nach DIN 18560 und Heizestriche.

Saugende Untergründe sind vorab mit Dispersionstiefengrund DTG zu grundieren. Das Grundieren bewirkt den Porenverschluss des Untergrundes und reguliert die Saugfähigkeit. Den Dispersionstiefengrund vor dem Ausgleich abtrocknen lassen.

Beton muss älter als 6 Monate sein. Zementestriche müssen mindestens 28 Tage alt sein und eine Restfeuchte < 2,0 CM-% aufweisen. Unbeheizte Calciumsulfatestriche müssen eine Restfeuchte < 0,5 CM-%, beheizte Calciumsulfatestriche < 0,3 CM-% aufweisen.

Feuchtigkeitsempfindliche Untergründe, wie z.B. Calciumsulfatuntergründe (Anhydrit) sind anzuschleifen, Bindemittelanreicherungen und Trennmittel sind zu entfernen und mit Epoxidgrundierung EG vorzubehandeln. Die frische Epoxidgrundierung ist mit trockenem, grobem Quarzsand abzusanden, um eine raue Oberfläche herzustellen. Überschüssiger Quarzsand ist nach Trocknung abzufegen.

Heizestriche müssen normgerecht auf- und abgeheizt werden (Heizprotokoll). Alle in Estrichen vorhandenen Risse müssen vernadelt und kraftschlüssig geschlossen werden. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen.

### VERARBEITUNG:

In ein sauberes Gefäß ca. 6,5 l Wasser vorgeben und mit einem Sack (25 kg) Trass-Natursteinmörtel Vario FX Mittelbett intensiv und homogen knollenfrei vermischen. Nach ca. 5 Minuten Reifezeit nochmals durchmischen. Mit Trass-Natursteinmörtel Vario FX Mittelbett wird mit einer Glättkelle unter kräftigem Druck eine Kontaktschicht aufgezogen. Danach wird mit einer Mittelbettkelle das Mörtelbett auf den Untergrund aufgezogen. Nicht mehr als ca. 1,5 m<sup>2</sup> vorbereiten. Je nach Ausführungsart kann das Verarbeiten im Buttering-Floatingverfahren erforderlich sein.

Das Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und verschmutzte Beläge mit sauberem Wasser abwaschen. Die Verarbeitungszeit beträgt etwa 3 Stunden. Trass-Natursteinmörtel Vario FX Mittelbett ist nach 24 Stunden begehbar (Lastverteilungsmaßnahmen vorsehen) und je nach Nutzung belastbar nach 7 bis 14 Tagen. Trass-Natursteinmörtel Vario FX Mittelbett ist nach 24 Stunden verfugbar.

Die Zeitangaben beziehen sich auf eine Verarbeitung im normalen Temperaturbereich (+20 °C, 65 % relative Luftfeuchte).

Der frische Mörtel ist vor Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen (ggf. Abhängen mit Folie). Arbeiten nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C ausführen.

Außer sauberem Wasser darf dem Trass-Natursteinmörtel Vario FX Mittelbett kein anderer Stoff zugemischt werden. Angesteiften Mörtel weder mit zusätzlichem Wasser noch mit frischem Material wieder verarbeitbar machen.

### VERBRAUCH:

Ca. 1,3 kg/m<sup>2</sup> je mm Auftragsstärke. Ca. 7,0 - 11,0 kg/m<sup>2</sup> je nach Auftragsdicke und verwendeter Mittelbettkelle.

Der Praxisverbrauch hängt u. a. von der Beschaffenheit des Untergrundes und der Plattenart ab.

### LAGERUNG:

Trocken und sachgerecht.

### LIEFERFORM:

25-kg-Sack

### HINWEIS:

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Juni 2018

## TNM-Vario FX Trass-Natursteinmörtel Mittelbett



Weitere Auskünfte durch:

quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG  
Mühlenschweg 6 • 49090 Osnabrück • Telefon 0541 601-01 • Telefax 0541 601-853  
info@quick-mix.de  
Notfallnummer: +49 551 19 240